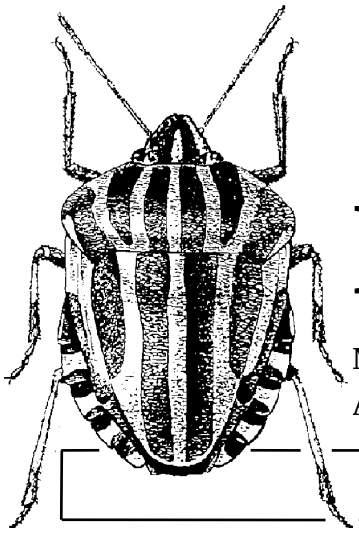

HETEROPTERON

Mitteilungsblatt der
Arbeitsgruppe Mitteleuropäischer Heteropterologen

Heft Nr. 50 - Köln, Oktober 2017 **ISSN 1432-3761** print
ISSN 2105-1586 online

INHALT

Einleitende Bemerkungen des Herausgebers 1
KLAUS VOIGT: 43. Tagung der „Arbeitsgruppe Mitteleuropäischer Heteropterologen“ im hessischen Hofgeismar 3
STEFFEN ROTH: Bemerkungen zur Wirtswahl der Bettwanzen (Heteroptera: Cimicidae) 6
HERBERT WINKELMANN: Beiträge zur Wanzenfauna (Heteroptera) Griechenlands und Vorschläge für eine Checkliste 9
CARSTEN MORKEL: Der „Atlas der Wanzen Hessens“: Konzeption, aktueller Stand und Aufgaben, mit einem Abriss zur Geschichte der Wanzenforschung in Hessen 12
CHRISTIAN RIEGER: Ein weiteres Merkmal zur Unterscheidung von *Strongylocoris leucocephalus* (LINNAEUS, 1758) und *Strongylocoris steganoides* (J. SAHLBERG, 1875) (Heteroptera: Miridae) 20
HANS-JÜRGEN HOFFMANN: Wanzen-Dias - wohin damit ??? (Wanzen-Dias und -Publikationen früherer Jahre im Digitalen Zeitalter) 22
PETR KMENT, ATTILIO CARAPEZZA, LIBOR DVOŘÁK, VÁCLAV HANZLÍK, VIKTOR HARTUNG & ÉRIC GUILBERT *Naochila parvella* (DRAKE, 1954) (Hemiptera: Heteroptera: Tingidae) in Germany, a new alien species in Europe? 24
WOLFGANG GÖTTLINGER & HANS-JÜRGEN HOFFMANN: Erstfund der Linden- oder Malvenwanze, *Oxycarenus lavaterae* (FABRICIUS, 1787), und Wiederfund der Erdwanze *Cydnus aterrimus* (FORSTER, 1771) (Heteroptera, Lygaeidae et Cydnidae) in Nordrhein-Westfalen 29
GREGOR TYMANN: Ergänzungen zur Heteropterenfauna Nordrhein-Westfalens: *Lygus maritimus*, *Conostethus venustus* und *Polymerus vulneratus* (neu für NRW) (Miridae) 34
ALEXANDER SCHNEIDER & WOLFGANG H. O. DOROW: Erstnachweis von *Oxycarenus pallens* (HERRICH-SCHAEFFER, 1850) für Hessen und neue Nachweise von *Oxycarenus lavaterae* (FABRICIUS, 1787) in Hessen. 37
CHRISTIAN RIEGER & BIRGIT FROSCH: Nachweis von *Camptopus lateralis* (GERMAR, 1817) (Heteroptera, Alydidae) in Süddeutschland 41
ARNOLD MERTENS & HANS-JÜRGEN HOFFMANN: *Closterotomus trivialis* (A. COSTA, 1853) (Heteroptera, Miridae) jetzt auch in Nordrhein-Westfalen 43
PETER GÖRICKE: Neufunde für die Wanzenfauna Sachsen-Anhalts (Heteroptera: Miridae, Lygaeidae) 46
WOLFGANG KLEINSTEUBER: Wiederfund von *Sigara limitata* (FIEBER, 1848) in Sachsen-Anhalt (Heteroptera, Nepomorpha: Corixidae) 48
BEREND AUKEMA: Erstnachweis von *Nysius huttoni* WHITE, 1878 (Heteroptera: Lygaeidae) in Deutschland, speziell in Nordrhein-Westfalen 50
Wanzenliteratur: Neuerscheinungen 52

[Inhaltsverzeichnisse früherer Hefte und Allgemeines zum Herausgeber s.
www.heteropteron.de
www.uni-koeln.de/math-nat-fak/zoologie/sieoek]

Einleitende Bemerkungen des Herausgebers

Heft 50 - d.h. über 1.850 Seiten Informationen betr. Wanzen, fast 500 Beiträge und knapp 3.500 Literaturhinweise. Das war nicht abzusehen, als ich auf dem 21. Heteropterologentreffen 1995 die Schaffung eines Mitteilungsblattes für unsere Arbeitsgruppe anregte. Ich durfte ein Musterheft

erstellen und wurde dann - wie üblich - auf dem 22. Heteropterologentreffen mit der Herausgabe betreut oder bestraft.

Mitteilungsblatt: Das heißt, dass Mitteilungen weitergegeben werden sollen. Aber wo kommen diese her? Es könnten mehr Zulieferer sein, damit nicht zu oft der Name des Herausgebers erscheint. Da läßt sich in Zukunft also noch etwas verbessern. Die Mitteilungen sollen dann an einen bestimmten Adressatenkreis gelangen. Bis zum Heft 30 wurden die gedruckten Hefte per Post verschickt, wobei regelmäßig einige als "unzustellbar" zurück kamen. Seitdem die Hefte fast nur noch digital ins Internet gestellt und per email annonziert werden, kommen diese Ankündigungen regelmäßig bei einigen Adressen zurück. Eigentlich sollte man erwarten, dass die betrefffenden Interessenten das nach einem Wechsel der email-Adresse bemerken und sich melden. Sonst ist anzunehmen, dass sie Heteropterologisches nicht mehr interessiert. Der Rest bzw. die Mehrzahl der Abonnenten liest hoffentlich die Hefte und druckt sie sich - wie empfohlen - als Broschüre auch auf Papier aus - nur so kann man verhindern, das - wie leider in etlichen Fällen passiert - ein Zitat oder der Inhalt vergessen wird, wenn man etwas zum gleichen Thema verfasst. Und dann ist da noch der Punkt der Rückmeldung. Bei Anregungen, Anfragen oder Anforderung von Daten o.ä. beteiligt sich meist nur ein sehr geringer Prozentsatz. Auch im vorliegenden Heft gibt es wieder zwei solcher Aufrufe. Auch eine grundsätztliche Rückmeldung über Positives oder Negatives im jeweiligen Heft ist für einen noch lernfähigen Herausgeber sehr wichtig. Dem steht gegenüber, dass nach einer Ankündigung eines neuen Heftes die Zahl der Rückmeldungen im einstelligen Bereich liegt, wobei noch ein Teil mechanisch erstellte Eingangsbestätigungen sind. Schließlich hat sich die Situation betr. Einarbeitung eines zukünftigen Herausgebers noch nicht geändert; gerade jüngere Hetropterologen können sich hier Verdienste erwerben, selbst wenn vieleicht bei Rechtschreibung und Interpunktion hier u.U. Probleme gesehen werden. Trotzdemn hoffe ich, dass ich in Zukunft noch einige Hefte "schaffe" - inklusive einem Blick über den Rand des Tellers mit Wanzen in Form von "Kuriosa" auf den sonst (bei einem 4-Seitenraster für den Broschürendruck) frei bleibenden letzten Seiten.

Der HETEROPTERON ist seit Heft 31 / Dezember 2009 im Internet greifbar, wird seit 2009 im Zoological Record referiert und in der Deutschen Nationalbibliothek digital und als print-Exemplar geführt. Die Inhaltverzeichnisse von Heft 1-50 sind, ebenso wie die Hefte selbst als pdf-Dateien auf meiner privaten Internetseite www.heteropteron.de abrufbar.

Nach soviel Allgemeinem: Das vorliegende Heft bringt - wie gewohnt - den Bericht zum diesjährigen Heteropterologen-Treffen in Hofgeismar, im Dreiländerreck von Hessen mit NRW und Niedersachsen, nahe Kassel. Von fast allen Referenten können mehr oder weniger umfangreiche Berichte über ihre Vorträge auf dem Treffen im Folgenden gebracht werden. Die kurze Vorstellung einer unbekannten Tingide aus Deutschland auf der Tagung findet ebenfalls in einem Beitrag ihre Lösung. Weitere Beiträge befassen sich überwiegend mit Wanzenarten, die "neu für ..." sind. Dabei fällt auf, dass NRW mit gleich vier Arten herausragt - offensichtlich ein bei Einwanderern hochbegehrtes Bundesland. Wie immer finden sich am Schluß auch wieder Literaturangaben zu neuen Veröffentlichungen.

Nach der wissenschaftlichen Aufbereitung des Wanzenteils von PANZER, GEYER & HERRICH-SCHÄFFER „Faunae Insectorum Germanicae Initia oder Deutschlands Insecten" (1793-1813) (s. HOFFMANN 2014, 2015) schien es sinnvoll, die im Rahmen der Bearbeitung angefallenen eingescannten Abbildungen als Konvolut, inkl. der vier Original-Arbeiten, den heteropterologisch Interessierten als pdf-Datei zur Verfügung zu stellen. Zugang über www.heteropteron.de als **Sonderheft 1**.

P. GÖRICKE wies mich noch auf einen interessanten Wanzen-link hin:
http://www2.pms-lj.si/heteroptera/, seit Ende 2014 von GOGALA ins Internet gestellt.

H.J. Hoffmann

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Heteropteron - Mitteilungsblatt der Arbeitsgruppe Mitteleuropäischer Heteropterologen

Jahr/Year: 2017

Band/Volume: 50

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: Inhalt 1-2